

Nr. 1/ 2025

Jahrgang 29

HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“
Übungsgelände: Bataverstraße 190 / 41462 Neuss
www.vih-neuss.de

KluGe Tiernahrung

Inh.: Kluth & Gerhards GbR

Hunde-Frischfutter aus deutschen Landen



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

post@barf-meiritz.de

Qualität und Frische sind unsere Stärke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • www.barf-meiritz.de



Professionelle & Liebevoller Hundepflege

Windvogt 42
41564 Kaarst

Tel.: 0173 3624355
Email: info@hundesalon-kruell.de
www.hundesalon-kruell.de

Inhaltsverzeichnis

Jodie – nicht still, aber leiser	→	4
Führerschein 1.0 - oder: unverhofft kommt oft	→	5
Die Welpenstunde	→	7
Die Herausforderungen unseres Trainerteams	→	8
Mit Hund zum Wintersport	→	10
VIH Termine 2025	→	12
Wenn kleine Hunde vor Aufregung zittern	→	13
Luki, der Lesehund	→	14
Sport zusammen mit dem Hund	→	16
5 einfache Tipps bei Stress	→	18
Unsere Hunde...1. Teil	→	19
Verhalten oder „Warum tut mein Hund das?“	→	20
Ein „Perdiguero de Burgos Mix“	→	22
„Wer weiß denn sowas“...	→	24
Ein Tag am Meer	→	25
Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an	→	26
Unser Vorstand	→	27
VIH Übungsstunden	→	28
Unsere Trainer	→	29
...wir wollen uns kennenlernen...	→	30
So findet Ihr den VIH	→	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:
10.03.2025

Impressum

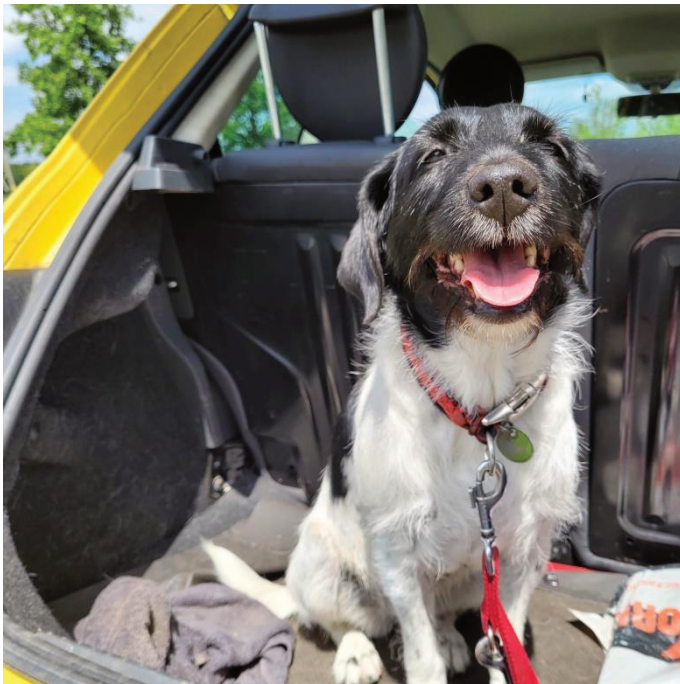
Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Budericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 0172 - 74 93 444
Redaktion:	Dani Reddel, Gudrun Schnitzler, Kirsten Martens , Birgit Dohmen Kontakt: vih-redaktion@mail.de
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr à 400 Stück und online unter: https://www.vih-neuss.de/unsere-zeitung/
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein Internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Titelbild: Dogs Cottage Pictures

Jodie – nicht still, aber leiser

Team Heike und Jodie

Viele von euch kennen wahrscheinlich meine Hündin Jodie. Sie ist Vieles, aber ruhig eher weniger. Im Frühjahr und Sommer steigerte sich ihr Bellen mehr und mehr, so dass Jodie quasi jede Unterrichtseinheit durchgehend zu hören war. Die Kommandos befolgte sie, allerdings bellend. Irgendwann empfand ich es als zu viel für die anderen Hundeführerinnen und Hundeführer sowie für Trainerinnen und Trainer, für den ganzen Platz und für mich. Man konnte in der Gruppe nicht mehr jedes Kommando hören. Es gab sogar dahingehend witzige Kommentare, die im Kern die Störung meinten. Ich bat also Andrea Winter und Yvonne Dicken um Hilfe. An dieser Stelle: herzlichen Dank an euch. Hier schildere ich die Umsetzung ihrer Empfehlung.



Erstmal war der Platz tabu. Trotzdem lud ich Jodie in mein Auto und fuhr zum Platz. Sobald ich parkte, bellte sie. Also bin ich kommentarlos wieder nach Hause gefahren. Über drei Wochen fuhr ich zum Platz und zurück zum zweiten Kreisverkehr in der Nähe, wendete und wieder auf den Parkplatz. An dem einen oder anderen Tag war ich fünf Mal dort. Jodie lernte, dass sie ihr Bellen einstellen musste, um weiterzukommen. Die nächsten Schritte waren, bei Ruhe, dass ich aussteige, dann den Kofferraum öffne, sie herausspringen lasse. Gab es bei einem der Schritte Gebelle, ging ich einen Step zurück. Irgendwann kamen wir dann bis zum Eingangstor.

Hiernach folgte unser Urlaub, der eine willkommene Pause für uns beide war. Danach ging ich dazu über, wieder auf den Platz zu gehen. Zunächst nutzen wir keine Freilaufzeit, später nicht die volle, um Jodie vorher nicht in eine zu große Aufregung zu bringen. Wir vermieden und taten es immer noch, dass sie vor dem Unterricht an der Stange wartet.

Es stellte sich Erfolg ein! Sie schafft Unterricht ohne bellen – natürlich nicht immer. Hin und wieder mache ich eine „Ansage“, hole sie nah heran und flüstere, dass sie leise sein muss. Es ist deutlich mehr Ruhe eingeleitet, das freut nicht nur mich.



Fotos: Heike Milan

Führerschein 1.0 - oder: unverhofft kommt oft

Team Kerstin und Spencer

Es gibt viele Redewendungen, die für mich die Führerscheinprüfung in diesem Herbst beschreiben:

- 🐾 wie die Jungfrau zum Kinde
- 🐾 erstens kommt es anders und zweitens als man denkt
- 🐾 mitgehangen - mitgefangen
- 🐾 die Kohlen aus dem Feuer holen

Nachdem Rufus und ich die Prüfung im Frühjahr erfolgreich bestanden hatten, wollte ich bei der Herbstprüfung eine ruhige Kugel schieben und alles ganz entspannt als Zuschauer genießen. Immerhin war es dieses Mal an Holger die Prüfung zusammen mit unserem kleinen Spencer-Tier zu laufen. Und damit es für alle Teams fair ist, darf ich meine Jungs nun einmal nicht prüfen. Es gilt halt gleiches Recht für alle. Mein Beitrag zur Prüfung sollte darin bestehen, die Teams so gut wie möglich auf die Stadt und die Theorie vorzubereiten. Dachte ich.

Anfangs lief auch alles weitestgehend nach Plan. Die Theorie Vorbereitung der 4 Teilnehmer bestand aus einem netten Beisammensein am Platz mit Pizza und „von- Hölzken-auf´s-Stöcksken“ Gesprächen (danke nochmal für den Shopping-Tipp, liebe Sarah).

Die Stadt Vorbereitung machten die 4 Teams im Alleingang. Kunststück, da Andrea und Holger als Trainer doch schon die eine oder andere Prüfung mitgemacht haben, konnten sie die beiden anderen Teams super vorbereiten.

Die Theorieprüfung wurde von allen souverän bestanden, dem Prüfungswochenende stand somit nichts mehr im Weg. Bis dahin, soweit so gut.

Der Freitag kam und meine entspannte Grundstimmung ging, denn spätestens am Nachmittag musste Holger sich eingestehen, dass er krankheitsbedingt die Prüfung nicht laufen kann.

Mist. Mist. Mist.





Zwei, oder besser drei Fragen galt es jetzt zu klären:

- 🐾 Soll ich versuchen, die Prüfung zu laufen oder warten wir bis zum Frühjahr ?
- 🐾 Was sagt die Prüfungsordnung und was die Trainerkollegen. Kann so kurzfristig gewechselt werden?
- 🐾 Und die wohl entscheidendste Frage: will ich das überhaupt????

Lange Rede, kurzer Sinn: **natürlich bin ich die Prüfung gelaufen.**



Also stand ich am Samstag mit Spencer und den 3 anderen Teams am Kino in Neuss, bereit, mich mit ins Getümmel zu stürzen. Das kann man durchaus auch wörtlich nehmen, denn an diesem Wochenende war Hansefest in Neuss.

Doch was soll ich sagen? **Wir haben die Stadt so richtig gerockt.**

Hochmotiviert vom Erfolg in der Stadt ging es am Sonntag weiter mit der **Platzprüfung**. Ich war deutlich nervöser als am Vortag, hatte ich doch bisher eher selten mit Spencer gearbeitet. Aber auf die Gefahr hin, dass ihr mich wiederhole: wir haben es gerockt!



So ins kalte Wasser geworfen, haben wir zwei unser Bestes gegeben und durften am Ende nach bestandener Prüfung den Führerschein entgegennehmen. Ende gut, alles gut.

Glückwunsch auch noch mal an die anderen Prüflinge zur bestandenen Prüfung. Das haben wir alle ganz schön großartig gemacht.

Aus Prüflingssicht ist es immer schön, wenn auch ein paar **Zuschauer am Sonntag** mit am Platz sind, die **kräftig die Daumen drücken**.



Unser toller Verein lebt vom Miteinander der Mitglieder. Es wäre wirklich toll, wenn bei der nächsten Prüfung wieder mehr Zuschauer kommen.

Kerstin und Spencer

Die Welpenstunde

Grunderziehung mit Spiel und Spaß



Die Grunderziehung (für Welpen ab 8 Wochen)

bietet spielerisches Lernen und Sozialkontakte mit Mensch und Hund.



Es gibt Spiel und Erkunden im Tunnel, Zelt, Pool und Bälle-Bad für die Hundekinder sowie Toben und Rennen im riesigen Auslauf. Außerdem lernt der Welpen alles, was Welpen kennenlernen sollten:

Alltagsgewöhnung und Umweltreize, Geräusche, Pferd, Bälle, Kinder, Motorroller, Untergründe, Krücken, Rollator, Rollstuhl, Regenschirm, Fahrrad...



Wichtig:

Bei Interesse bitte 5 Minuten vor Beginn der Stunde da sein und den Hund 2 Stunden vorher nicht füttern. Beim 1.ten Besuch bitte **Impfpass mitbringen**.

Wir bieten: Beratung vor Anschaffung eines Hundes / persönliche Beratung / Hilfestellung bei Problemen.

Die Herausforderungen unseres Trainerteams

Als **ehrenamtliche Trainer** im Verein **VIH Neuss** geben wir jede Woche viel Zeit und Herzblut, um die Mitglieder unseres Vereins bestmöglich zu unterstützen. Doch was viele nicht wissen: Hinter diesem Engagement steckt oft eine logistische Meisterleistung, bei der viele persönliche und berufliche Verpflichtungen miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Wir Trainer sind selbst Hundebesitzer und kennen die Bedürfnisse und Herausforderungen, die mit der Ausbildung und Erziehung eines Hundes verbunden sind. Auch wir möchten eine gute Zeit mit unseren Hunden verbringen, ihre Erziehung voranbringen und sie beschäftigen – neben allem anderen, was wir für den Verein leisten.

Um zu verdeutlichen, wie ein typischer **Trainingstag** aussehen kann, möchten wir hier ein Beispiel geben:

Mittwochs klingelt der Wecker für viele von uns schon um 5:30 Uhr. Der Tag beginnt früh: Sachen packen, Hund füttern, eine kleine Gassirunde, und dann geht es zur Arbeit, um dort pünktlich um 7 Uhr am Schreibtisch zu sitzen. Der Büroalltag nimmt seinen Lauf – meist ohne lange Pausen. In der Mittagspause geht es mit dem Hund kurz raus, oft bleibt zum Frühstück oder Mittagessen nur ein schneller Happen am PC. Zwischen 15:30 Uhr und 16 Uhr beginnt dann der Feierabend, doch an Entspannung ist nicht zu denken:



Ab jetzt dreht sich alles darum, rechtzeitig zum **Training** zu kommen.

Wer wie die meisten von uns eine längere Anfahrt nach Neuss hat, fährt direkt vom Büro zum

Hundeplatz. Wenn nichts vorgekocht ist, bleibt unterwegs oft nur die Möglichkeit, sich schnell etwas zu essen zu holen. Spätestens um 16:30 Uhr treffen die Trainer dann am Platz ein, um die Vorbereitungen für das 17-Uhr-Training zu treffen. Für die nächsten Stunden stehen wir **ehrenamtlich** auf dem Platz und geben unser Bestes, die Teams aus Hunden und Haltern optimal zu betreuen. Oft bleiben die Mitglieder bis mindestens 19 Uhr, und danach besprechen wir **Trainer** noch, wie der Tag lief, was gut funktioniert hat und wo wir vielleicht noch Verbesserungspotenzial sehen. Wenn wir nach der Nachbesprechung noch die Gelegenheit haben, die eigenen Hunde laufen zu lassen, kommen wir gegen 19:30 Uhr vom Platz – und sind dann, mit Anfahrt, gegen 20 Uhr wieder zuhause.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen. Für uns ist es selbstverständlich, uns mit voller Energie für den **Verein** und **unsere Teams** einzusetzen, doch es bleibt nicht ohne Aufwand. Unsere eigene Freizeit, die wir zur Erholung oder mit unseren Hunden verbringen könnten, investieren wir stattdessen oft in **Weiterbildungen oder Seminare**, um als **Trainer** stetig besser zu werden. Dabei bringen wir nicht selten auch private Mittel auf, um unser Wissen zu erweitern und den Verein zu stärken.

Als **ehrenamtliche Trainer** im **Verein** sind wir darauf angewiesen, dass die **Mitglieder aktiv das Vereinsleben mitgestalten** und Verantwortung übernehmen. Die kleinen, alltäglichen Aufgaben wie das Bereitstellen von Kaffee und Tee, die Unterstützung bei der Platzvorbereitung oder das Mithelfen bei der **Organisation** sind genauso wichtig wie das Training selbst. Wenn jeder Einzelne dazu beiträgt, dass der Ablauf reibungslos funktioniert, bleibt uns als Trainern mehr Raum, uns auf die Arbeit mit den Hunden und Haltern zu konzentrieren. Es ist eine **Teamarbeit, bei der alle an einem Strang ziehen müssen** – nur so können wir den Verein erfolgreich weiterentwickeln und für alle Beteiligten ein schönes und lehrreiches **Training** ermöglichen.

Team Scarlett und Captain



Dogsio
Hundephysiotherapie Fischeln





Anamnese - Ganganalyse - Massage - Mobilisation - Muskelaufbau

Scarlett Müller
Hundephysiotherapie und Chiropraxis

www.dogsio.de
info@dogsio.de • 0170 22 89 020



Endlich einmal richtig Hund sein?
Endlich einmal ohne Leine kommunizieren dürfen?
Endlich einmal rennen, spielen, raufen dürfen?

Und das alles unter Aufsicht von Hundetrainern?

Dann seid ihr hier richtig.

WILLKOMMEN IM HUNDEFREILAUF NEUSS

Wir bieten:

- Ein eingezäuntes Gelände
- Trainer, die den Freilauf moderieren und beaufsichtigen
- Beobachtung der Körpersprache der Hunde und somit Schulung des eigenen Blickes für den Hund

Meldet euch an:

<http://hundefreilauf-neuss.jimdosite.com/>

Weitere Infos:

<https://www.facebook.com/Hundefreilauf-Neuss>

Mit Hund zum Wintersport

Skifahren

Ein paar Tage im Winterurlaub mit Hund, die Seele baumeln lassen und auch mal Sport treiben? Das klappt natürlich nur mit dementsprechender Vorbereitung, denn es gibt mehrere Möglichkeiten dem Hund voll und ganz zu integrieren.

Skijöring ist eine Wintersportart mit Hund, bei der einer oder auch zwei Hunde einen Skifahrer durch den Schnee ziehen.

Skilanglauf ist ideal für abenteuerlustige Teams und Naturliebhaber.

Alpines **Skitourengehen** ist sehr Spaßig für Adrenalinjunkies.

Das A und O ist aber die Vorbereitung:

- 🐾 Statte den Hund mit einem passenden Geschirr zu eurer Aktivität aus
- 🐾 Sichere dich ab und achte genau darauf, wie fit oder trainiert dein Hund für diese Sportart ist
- 🐾 Bringe deinem Vierbeiner Richtungsangaben und Stoppsignale rechtzeitig bei
- 🐾 Besorge dir eine elastische Leine, für das Skifahren wird eine Länge von ca. 2,80 Meter empfohlen
- 🐾 Für dich ist ein Gurt wichtig, den du benötigst wie Hände zum Skifahren
- 🐾 Für längere Pausen sollte der Hunde eine Jacke mitführen, da die Tiere schnell auskühlen reicht eine Decke meist nicht aus
- 🐾 Eine Pfoten-Salbe gehört auch zur Ausrüstung des Hundes
- 🐾 Eventuell auch Schutzschuhe, falls er sich mal verletzt

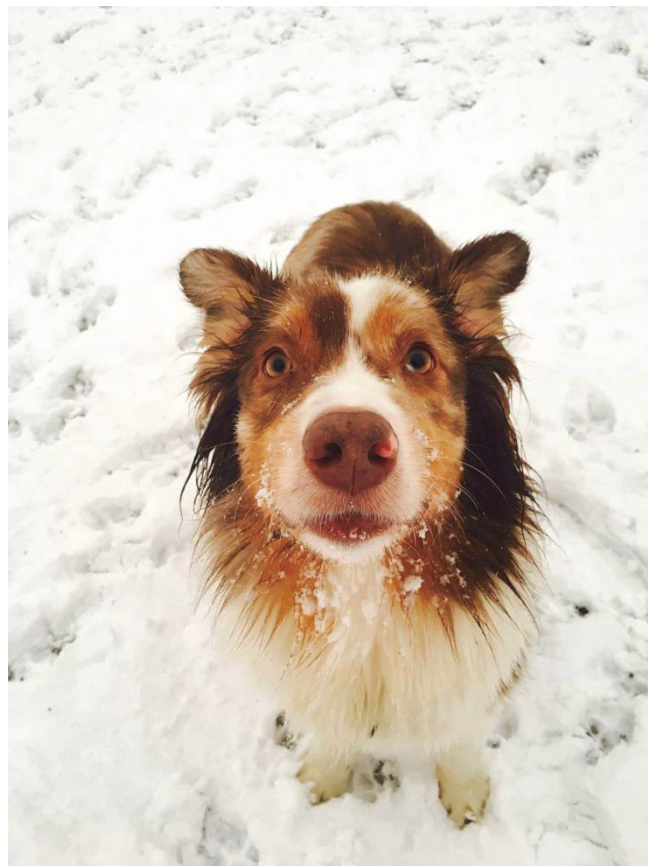
Vor dem Start solltest du unbedingt ein Aufwärmprogramm für alle Teammitglieder durchführen. Am besten läuft es, wenn du den Hund das Tempo vorgeben lässt. Achte immer gut auf sein Wohlbefinden, denn es liegt in deiner Verantwortung deinen Vierbeiner in den Wintersport mit einzubeziehen.

Vergewissere dich bitte auch, dass in deinem Skigebiet Hunde erlaubt und erwünscht sind. Halte dich an alle im Gebiet vorgeschriebenen Regeln. So wirst du zum Hingucker für andere Skifahrer mit und ohne Hund und kannst jede Minute im Schnee genießen.

Eigentlich ist jeder kräftige Hund dazu geeignet, und man merkt ziemlich schnell ob es ihm gefällt. Sollte es nicht so sein, kannst du natürlich auch schöne Spaziergänge mit ihm machen oder einfach mal eine kleine lustige Schneeballschlacht.

Im Übrigen freut sich die Redaktion über Berichte aus eurem Winterurlaub!

Wir wünschen allen eine schöne Zeit



Gaby und Murphy

Foto: Carmen Förster

Angela Schrepper-Müller
Training - so individuell wie Du und Dein Hund
0172 74 93 444 - info@hundetraining-clf.de
www.hundetraining-clf.de



Beratung & Einzeltraining bei Verhaltensproblemen
Teatime (Geruchsdifferenzierung) · Gymnastricks
Leinenführigkeit für den Alltag · Anti-Giftköder-Training · Rückruftraining



Termine für das Jahr 2025

Samstag	22.02.2025	Jahreshauptversammlung
Samstag	29.03.2025	Labradorclub bei uns - PLATZ GESCHLOSSEN!!
Sonntag	20.04.2025	Ostersonntag - PLATZ GESCHLOSSEN!!
Samstag	26.04.2025	Führerschein 1.0 Frühjahr - Stadt
Sonntag	27.04.2025	Führerschein 1.0 Frühjahr - KEIN TRAINING!!
Samstag	10.05.2025	Trainertag 1 – KEIN TRAINING!!
Sonntag	08.06.2025	Pfingstsonntag - PLATZ GESCHLOSSEN!!
Samstag	14.06.2025	Führerschein 2.0 – KEIN TRAINING!!
Sonntag	29.06.2025	MAP Sommerfest - PLATZ GESCHLOSSEN!!
Samstag	19.07.2025	Rally Obedience Fun Turnier – KEIN TRAINING!!
Samstag	06.09.2025	Spaß-Tag – KEIN TRAINING!!
Samstag	20.09.2025	Trainertag 2 – KEIN TRAINING!!
Samstag	11.10.2025	Führerschein 1.0 Herbst - Stadt
Sonntag	12.10.2025	Führerschein 1.0 Herbst – KEIN TRAINING!!
Sonntag	30.11.2025	Letzter Trainingstag 2025
Samstag	06.12.2025	Weihnachtsfeier
Mittwoch	31.12.2025	Silvesterfreilauf
Samstag	10.01.2026	Erster Trainingstag 2026



Foto: Till Stieffermann

voba-mg.de

#meine Bank
#meine Heimat
#meine Erde
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

„Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Umweltschutz. Sie zeigt sich auch im Umgang mit uns selbst sowie in unserem wirtschaftlichen und sozialen Engagement für die Region.“

Volksbank Meerbusch 
Niederlassung der Volksbank Mönchengladbach eG

Harmloses Terrierzittern erklärt: Wenn kleine Hunde vor Aufregung zittern

Als der Pinscher-Terrier-Mix Jayjay bei mir einzog, musste ich mich zwangsläufig mit seinem Zittern auseinandersetzen. **Harmloses Terrierzittern** als solches kannte ich vom Begriff her, aber wirklich näher damit beschäftigt hatte ich mich nie. Deshalb gibt es heute einen kleinen Einblick in dieses Phänomen.

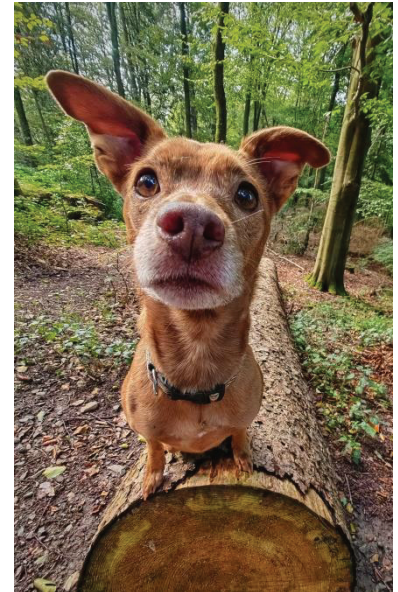
Was ist das Harmlose Terrierzittern?

Das sogenannte **Harmlose Terrierzittern** ist ein häufig beobachtetes Verhalten bei Terriern, woher es auch seinen Namen hat, oder bei anderen kleinen Hunderassen. Es tritt auf, wenn der Hund Aufregung oder Anspannung empfindet, beispielsweise Freude oder Erwartung. Das Zittern ist dabei nicht krankhaft oder gefährlich, sondern eine normale Reaktion auf einen Reiz.

Kleine Hunde haben durch ihre geringen Körpermaße einen schnelleren Stoffwechsel. Dadurch werden Reize schneller verarbeitet als bei größeren Hunden. Hinzu kommt, dass Terrier-Rassen temperamentvolle und energiegeladene Hunde sind. Sie sind, aufgrund ihrer früheren Aufgabe bei der Jagd darauf selektiert worden, schnell und intensiv zu reagieren. Das Nervensystem dieser Hunde ist daher besonders empfindlich gegenüber Reizen, was zu einer erhöhten Nervosität und Erregung führt.

Eine Variante, die dabei entstehende überschüssige Energie zu kompensieren, ist, Bewegung. Bewegt sich der Hund nicht, versucht der Körper die überflüssige Energie durch das Zittern abzubauen und sich somit selbst zu regulieren. Hierbei kann der gesamte Körper leicht oder vollständig zittern.

von Ninja



Fotos: PhoDOGraphy • Ncz Fotografie

NATURHEILKUNDE FÜR TIERE
Homöopathie | Akupunktur
Geriatric (Altersheilkunde)
Schmerztherapie
Verhaltenstherapie für Katzen

Bettina Schmid - Tierheilpraktikerin VDT und VDTT
Mainstraße 85 in 41469 Neuss
Tel: 0151 2005 7090
E-Mail: info@tierheiltherapie.nrw
Im Netz: www.tierheiltherapie.nrw

Luki, der Lesehund

Team Heike und Luki



Hallo, ich bin Luki und seit ca. 2 Jahren in der VIH Hundeschule, Bataverstraße. Dort liebe ich am meisten den Freilauf und das Runtobben mit meinem besten Kumpel Clemenz.

Gleichzeitig sind mein Frauchen und ich als sechsbeiniges Lesehund-Team der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Meerbusch ehrenamtlich in einer Grundschule in Kaarst tätig.

Aber was ist das eigentlich, ein Lesehund-Team? Warum ein Hund als Lesepate?

Hunde - also ich - sind geduldige wertfreie Zuhörer. Bei ängstlichen Kindern wird das Selbstwertgefühl gestärkt. Das bloße Berühren des Fells während des Lesens wirkt oft beruhigend. Ziel dieser speziellen Leseförderung mit Hund ist, die Freude am Lesen zu wecken und die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren. Das Kind fürchtet sich nicht, spürt keinen Druck und konzentriert sich nur auf den Hund, also auf mich 😊.

Wie läuft sowas ab? Einmal in der Woche ziehe ich mein rotes Lesehund-Tuch an und wir gehen mit meinem roten Rucksack (enthalten Decke, Wassernapf, Leckerchen und Desinfektion) in die Schule. Dort wurde für uns eine gemütliche Lesecke, mit Teppich, Lesehund-Sitzsack und Kuscheltieren, eingerichtet. An die Tür draußen kommt ein Schild: Psst, besetzt! Der Lesehund Luki ist da!



Dann holen wir - Heike und ich - „unser Kind“ (jeweils für ein Halbjahr von der Lehrerin ausgewählt) an der Klassentüre ab. Danach liest mir das Kind speziell ausgewählte Geschichten, die auf das Kind zugeschnitten sind, vor und kuschelt mit mir. Manchmal liegen wir auf dem Teppich, manchmal liege ich mit am Sitzsack, auf jeden Fall machen wir es uns gemütlich und das Kind liest mir vor.

Mein Frauchen ist nur dabei, um Fragen zu beantworten oder kleine Hilfsimpulse zu geben oder zu loben. Korrigiert wird nur über mich: „Das war jetzt was leise, das konnte Luki gar nicht verstehen, kannst du das nochmal lauter lesen? Weißt du, was das Wort bedeutet, damit Luki das auch versteht?“

Nach dem Lesen wird ausgiebig gekuschelt und ich (**Luki**) erhalte meine Leckerchen vom Kind. Dafür gebe ich dann Pfötchen und „mein Kind“ freut sich 😊.

Wir beide sind total entspannt und genießen das Zusammensein!

Einmal im Halbjahr geht das Lesehund-Team auch in die jeweiligen Klassen (klar, die Nichtlesekinder wollen auch was vom Hund haben) und erteilt die sogenannte „Hundekunde“!

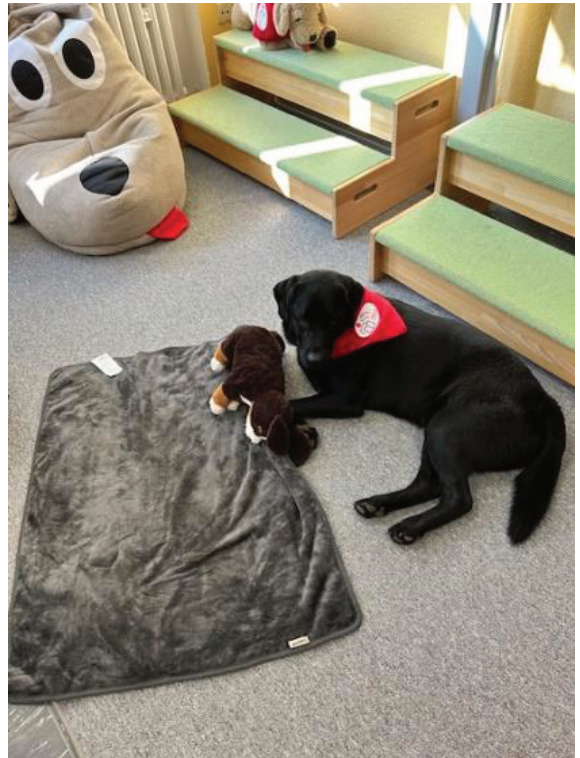
Die Kinder sitzen dann im Stuhlkreis und ich in der Mitte. Die Klassenkinder lernen, wie man uns Hunden begegnen sollte:

- z.B: streichle den Hund nur, wenn du vorher Herrchen oder Frauchen gefragt hast
- Pausenbrote weg, passt gut auf, sonst landet diese im Hundebauch
- Schreiend auf die Hunde zurennen mögen sie nicht, Vorsicht - die Zähne sind sehr spitz
- So, wie du nicht geärgert werden willst, mag das auch der Hund nicht. Nicht an Schwanz und Ohren ziehen

Die Jungen und Mädchen sitzen um mich herum und dürfen mich einzeln streicheln und füttern. Ängste werden schnell abgebaut und eine Menge Fragen werden gestellt und beantwortet:

- Wieviel Zähne hat **Luki**? Muss er abends Zähne putzen?

Ich liebe diese Aufmerksamkeit und genieße diese 😊!



Auch an Schulfesten darf ich als Lesehund an unserer Schule dabei sein.

Einmal im Jahr, im November, ist Bundesvorlesetag. Da wird dann der Spieß umgedreht und mein Frauchen und ich lesen den Kindern einer Klasse vor.

Ich, **Luki** bin total menschenbezogen und kinderlieb und wurde von der JHG in einer Ausbildung auf diese Aufgabe vorbereitet. Diese Ausbildung hätten wir ohne unsere regelmäßigen Besuche und Vorbildung in unserer VIH Hundeschule niemals bestehen können. (Dank an die Trainer an dieser Stelle!) Ein strenger Wesenstest und ein Gesundheitscheck war ebenfalls Pflicht.

Noch heute bin ich in meiner Hundeschule noch nicht der „perfekte“ Hund. Noch heute muss ich die jeweiligen Trainer der Leistungsgruppe persönlich begrüßen. Noch heute büxe ich mit meinem Kumpel Clemenz manchmal aus der Reihe aus.

Trotz allem bin ich aber der perfekte Kinderhund und habe Spaß als „Luki Lesehund“

Euer Luki und Heike

Fotos: Heike Britschock

PS.

Ach übrigens, wenn ihr auch Lesehund-Team werden wollt, sprecht uns gerne auf dem Platz an. Wir brauchen dringend noch mehr Teams. An unserer Schule bin ich momentan alleine, und drei Teams sind allein bei uns gewünscht.

Sport zusammen mit dem Hund

Team Andrea mit Ilse und Erna

Nein, es geht hier nicht um den klassischen Hundesport, den man so kennt.

Natürlich geht das auch, aber das ist möglicherweise nicht für jeden interessant.

Ich meine, dass ich Sport machen möchte, ich aber neben Beruf, Nebenberuf und Hundegassi oft nicht mehr die Zeit und die Lust habe, auch noch in ein Fitnessstudio zu gehen oder anderen Sport zu treiben.



Das brachte mich schon vor einer Weile dazu, über Walking und/oder Jogging mit Hund nachzudenken. Nun bin ich nicht so super sportlich, nicht mehr ganz jung, übergewichtig und daher ist Jogging derzeit nicht so richtig was für mich, daher habe ich mich auf Walking eingeschossen.

Und Walking mit Hund ist wirklich super.

Natürlich ist es nicht damit getan den Hund an die Leine zu nehmen und loszugehen, sondern zunächst einmal sollte man selbst das Walken erlernen. Ich hatte das Glück einen Kurs besuchen



zu können, das hat sehr geholfen. Dann muss man sich den Hund anschauen. Ist er alt genug, um eine weitere Strecke laufen zu können? Will ich, dass der Hund im Zug ist oder soll er nur einfach mitgehen? Soll er an der Leine bleiben oder darf er frei mitlaufen? Das alles muss beachtet werden.

In meinem Fall sind die Hunde im Zug, das heißt, sie müssen ein gut sitzendes Geschirr (am besten ein Zuggeschirr, aber zumindest ein gut passendes gepolstertes Geschirr sollte es schon sein) haben. Es gibt Jogginggurte, an denen die Hunde befestigt werden können, die um die Hüfte geschnallt werden. Das hat den Vorteil, dass man die Arme frei hat, um diese vernünftig bewegen zu können und die Hunde gut gesichert am Gurt sind.

Dann kann es auch schon fast losgehen.

Zunächst sollte aber der Hund die Möglichkeit haben sich zu lösen. Es wäre doof, wenn der Hund

Fotos: Andrea Winter

erst noch müsste, soll er doch vernünftig mitlaufen. Dann sollte man nicht zu schnell beginnen. Erstmal warm machen (es gibt super Übungen, um einen Hund aufzuwärmen), aber dann kann es auch schon losgehen.



Zunächst einmal kleinere Strecken testen. Schauen, ob der Hund Lust hat zu ziehen oder ob er lieber einfach neben euch laufen möchte. So oder so, Walking mit Hund ist eine großartige Möglichkeit Sport und Beschäftigung mit dem Hund zu verbinden. Das alles ohne den Hund zu überfordern (wenn man alles beachtet und richtig macht) und mit Spaß für Mensch und Hund.

Ich kann euch sagen, wenn ich mal mit dem Fluchen fertig bin, dass ich so früh aufstehen musste,

genieße ich es sehr in den Sonnenaufgang zu walken. Morgengassi und Sport gleichzeitig erledigt.

Wenn ihr da also nun machen möchtet, dann lasst euch für die erste Zeit anleiten. Das geht recht schnell und ihr könnt los, wie es eure Zeit zulässt.

Viel Spaß wünschen euch

Andrea mit Ilse und Erna



Ein gut erzogener Hund hat mehr Freiheit

Was dürft ihr von mir erwarten?

- Beziehungsaufbau, Orientierungstraining, Erziehung
- Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten / Aggressionsverhalten
- Sinnvolle Beschäftigung für alle Hunde
- Beratung vor dem Hundekauf
- Einzel- und Gruppentrainings
- Zuhause oder auf dem Hundeplatz

Individuell mit Ruhe und Konsequenz trainieren wir gemeinsam
Egal ob Welpen, Junghund, erwachsener Hund
Alle Hunde sind willkommen

Ich bin gerne für euch da

Andrea Winter

WINTERF(A)ELLE

Hundetraining Meerbusch

www.winterfaelle.com

Mobil: 0171 3059495

Mail: andrea@hundetraining-meerbusch.com

Gesundheit

5 einfache Tipps bei Stress

1. Kauen und Schlecken

Das Kauen von Kauartikeln und Kauspielzeug, aber auch das Schlecken von sogenannten Schleckmatten hat eine beruhigende Wirkung und macht sogar glücklich. Dabei werden Endorphine freigesetzt, was ein Gefühl von Wohlbefinden entstehen lässt.



Foto: Lara Jakob

2. Rennen und Bewegung

Nach einer stressigen Situation kann es manchen Hunden helfen, eine Runde zu pesen. Wenn der Hund sich nicht animieren lässt, alleine zu laufen, renn doch einfach mal ein paar Meter mit ihm.

3. Schnüffeln

Es ist ein Grundbedürfnis und macht mental müde, da die gesammelten Informationen verarbeitet werden müssen. Schnüffeln kann deinem Hund aber auch helfen, sich selber zu regulieren. Als Anreiz kannst du Kekse auf den Boden werfen, die dein Hund mit der Nase suchen muss.

4. Ruhen, Dösen und Schlafen

Im Schlaf werden Erlebnisse verarbeitet und Stresshormone abgebaut. Das ist wichtig, denn nur so kann der Hund sich wieder erholen. Je mehr Stress der Hund hat, umso wichtiger ist ein ungestörter und Schlaf.

5. Kuscheln

Körperkontakt, z.B. Kontaktliegen und Kraulen, setzen das sogenannte Kuschelhormon frei. Dieses wirkt unter anderem angstlösend und beruhigend. Wichtig ist, dass dein Hund die Berührungen als angenehm empfindet.

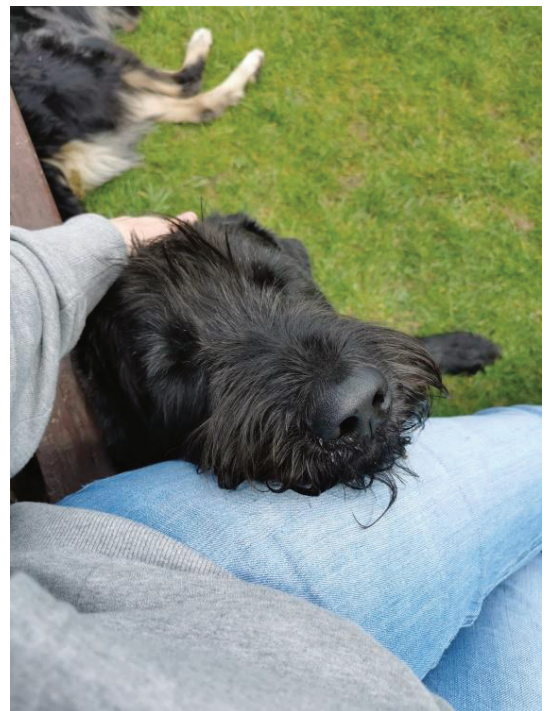


Foto: Ncz Fotografie

entdeckt von **Ninja**

Unsere Hunde...1. Teil



Verhalten oder „Warum tut mein Hund das?“

Zunächst einmal stellt sich die Frage: „Was genau ist Verhalten?“

Der Duden (Quelle: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Verhalten>) definiert Verhalten wie folgt: Substantiv, Neutrum [das], Art und Weise, wie sich ein Lebewesen, etwas verhält

Wikipedia (Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Verhalten_\(Biologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Verhalten_(Biologie))) Definition: Als das Verhalten eines Lebewesens bezeichnet man in der Verhaltensbiologie „die Gesamtheit seiner Bewegungen, Lautäußerungen und Körperhaltungen“.

Das Lexikon der Psychologie (Quelle: <https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/verhalten/16243>) erklärt: Verhalten ist jenes Geschehen, das, an einem Organismus oder von einem Organismus ausgehend, außenseitig wahrnehmbar ist.

Das Gabler Wirtschaftslexikon (Quelle: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/verhalten-53405>) definiert: Verhalten umfasst i.d.R. drei Dimensionen: Handeln, Dulden (Stillhalten, Zulassen) und Unterlassen als Nichthandeln.

Kurz zusammengefasst: Verhalten ist alles was ein Lebewesen tut, also handeln, denken, fühlen.

Wenn wir ein bisschen weiter in die Tiefe gehen, unterscheidet man Reflexverhalten, operantes Verhalten und reflexartiges Verhalten. Das Reflexverhalten ist im Zusammenleben mit unseren Hunden zunächst einmal irrelevant, da wir es nicht beeinflussen können.

Interessant wird es bei dem operanten und dem reflexartigen Verhalten.

Ihr habt sicherlich alle eurem Hund das „Sitz“ beigebracht. Wie habt ihr das gemacht? Vielleicht hat der Hund sich einfach mal hingesetzt (Verhalten) und ihr habt ihn dafür gelobt (Reaktion). Das ist dann immer öfter passiert, Hund setzt sich, ihr habt gelobt. Je öfter ihr ihn dafür gelobt habt umso häufiger wird er das Verhalten von sich aus gezeigt haben.

Euer Hund hat euch sicherlich auch schon angesprungen

(Verhalten). Die meisten Menschen, die ich kenne, mögen das nicht so gerne und unterbinden es auf die unterschiedlichsten Arten (Reaktion). Der Hund wird das Anspringen (Verhalten) nach und nach weniger häufig zeigen, da es für ihn eine unangenehme (z. B. wegschubsen) und/oder nicht lohnende (ignorieren) Reaktion gibt. Die Veränderung des Verhaltens aufgrund der Reaktion nennt man „operantes Verhalten“.

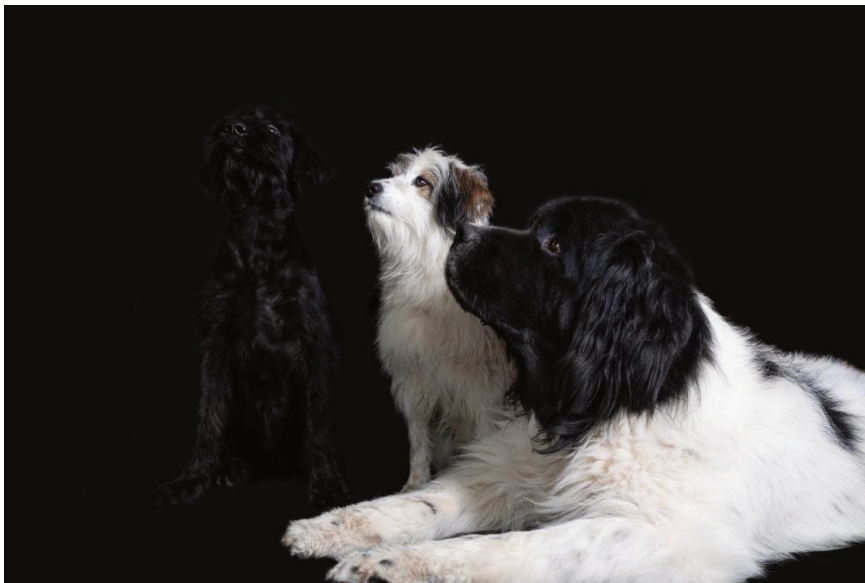
Aus dem operanten Verhalten entwickelt sich mit der Zeit und sehr vielen Wiederholungen dann das reflexartige Verhalten.

Ihr seid zum Training auf dem Hundeplatz. Die Stunde beginnt, der Trainer sagt: „Die Hunde bitte in die Grundstellung.“ Am Anfang eurer Hundeplatzkarriere führt ihr den Hund mit einem Leckerchen an eure linke Seite und bringt ihn mit einem Signal (verbal und/oder Sichtzeichen) ins „Sitz“. Das passiert in jeder Stunde mehrere Male und das in jeder Trainingsstunde. Im Laufe eines Trainingsjahres kommt ihr auf eine Wiederholungsrate von ca. 1500 und mehr „Grundstellungen“. Irgendwann ist der Punkt



gekommen, an dem weder der Trainer euch noch was sagen muss noch ihr es eurem Hund signalisieren müsst, dass er sich an eure linke Seite setzen soll. Aus dem operanten Verhalten (Sitz mit Signal) wird ein reflexartiges „Sitz“ sobald ihr stehen bleibt. Das erklärt auch warum das Verhalten „Steh“ und „Platz“ nur über ein Signal von euch von den Hunden gezeigt wird. Die Wiederholungsrate von „Steh“ und „Platz“ ist deutlich geringer als die beim „Sitz“.

Jetzt stellt sich noch die Frage: Können wir reflexartiges Verhalten eigentlich verändern? Ja, das können wir, wie im vorherigen Absatz bereits beschrieben. Durch Einwirkung auf den Hund ist dies möglich. Können wir reflexartiges Verhalten auch komplett löschen? Nein! Wir können durch unendlich viele Wiederholungen dafür sorgen, dass der Hund ein anderes Verhalten zeigt. Das wird



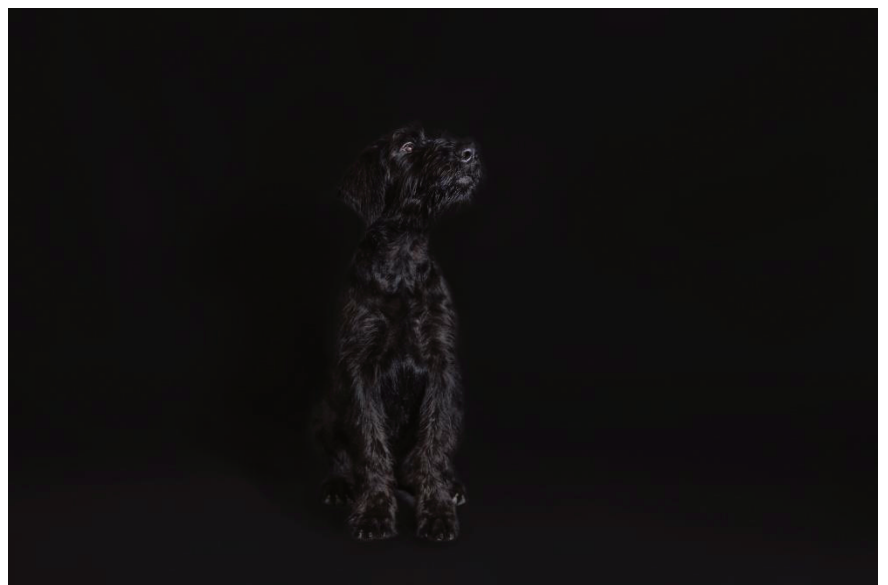
im Normalfall dann auch funktionieren. Sobald sich aber die Außeneinflüsse extrem verändern, zum Beispiel durch eine Angstsituation, wird er wieder das alte Verhalten zeigen.

Zum besseren Verständnis hier noch mal das klassische „Iss'n Rüde“ - Beispiel.

Der Hund findet andere Rüden gruselig, überflüssig und hat sie „zum fressen gern“. Bisher hat er es durch bellen, knurren, auf den anderen Rüden zu springen oder rennen, immer geschafft sie sich auf Abstand zu halten. Er hat

gelernt, dass dieses Verhalten ihn zum Erfolg führt. Nach und nach zeigt er das Verhalten auch gegenüber Hündinnen. Irgendwann ist der Punkt gekommen, an dem er nur einen anderen Hund von weitem sieht und ausflippt. Er denkt gar nicht mehr darüber nach, dass der andere Hund vielleicht auch nett sein könnte. Jetzt ist dieses Verhalten für uns Menschen ja ziemlich anstrengend und nervig. Also trainieren wir über viele, viele Wiederholungen ein anderes Verhalten, vielleicht ein „Schau mich an“. Das klappt auch immer öfter und immer besser, vorausgesetzt dass wir Menschen den anderen Hund frühzeitig wahrnehmen und auf unseren Rüden einwirken können. Nun kommt auf unserem Spaziergang die Kurve, die wir nicht einsehen können. Genau an der Ecke treffen wir auf einen anderen Rüden. Wir, also der Hund und der Mensch erschrecken uns. Unser Rüde wird reflexartig sein altes Verhalten (knurren, bellen, springen) zeigen, da dieses nur durch Training überschattet wurde, aber nicht gelöscht.

Wer bis hierhin gelesen hat: Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit und ein großes Kompliment für dein Durchhaltevermögen. Ich hoffe, dass ich dir ein bisschen dabei helfen konnte zu verstehen „Warum tut mein Hund das?“



Angie

Fotos: PhoDOGraphy • Ncz Fotografie

Alles ist Verhalten, auch sitzen, liegen, gucken 😊

Ein „Perdiguero de Burgos Mix“

Team Ute und Otis



Otis kam im März 2022 als einjähriger Jungspund aus Südspanien zu uns. Er war seinem Jäger das erste Mal mit 12 Wochen entwischt. Als er ein halbes Jahr alt war, und wiederholt mit Kette im Schlepptau durchs Dorf lief, haben die Tierschützer ihn gesichert und konnten ihn nach kurzer Diskussion mit dem Jäger und der Polizei in die Vermittlung nehmen. Wohl das Beste, was **Otis** passieren konnte.

Ein reinrassiger Perdiguero de Burgos ist er nicht. Denn die sind schwerer/klobiger und es gibt sie nicht in schwarz/weiß, sondern nur leberfarben. Der Perdiguero de Burgos ist eine alte spanische Vorstehhunde-Rasse. Für die Jagd nach wie vor sehr beliebt. Wir vermuten, dass **Otis** eine Portion Windhund Blut hat. Das macht ihn leichter / schneller und eigenständiger / weniger gehorsam. Und es macht ihn pimpelig und kuschelig. Denn **Otis** ist ein echter „Couch Potatoe“. Kalt und Nass findet er wirklich fies. Auf dem Boden liegen ist auch nicht so besonders sein Ding – da darf es doch lieber ein Sofa oder Bett sein. Notfalls klappt er sich auch auf einen Stuhl zusammen.

Otis kam als großer Bruder zu unserer Boston Terrier Hündin KARI dazu. Das kleine energische Hündchen war der Chef im Ring – was **Otis** prima akzeptieren konnte. Er ist gut mit Hunden sozialisiert wie die meisten spanischen Hunde. Aber starke Nerven hat er nicht. Gut, dass er in Büttgen auf dem Acker lebt.

Natur geht – aber wehe, es geht in die Stadt.





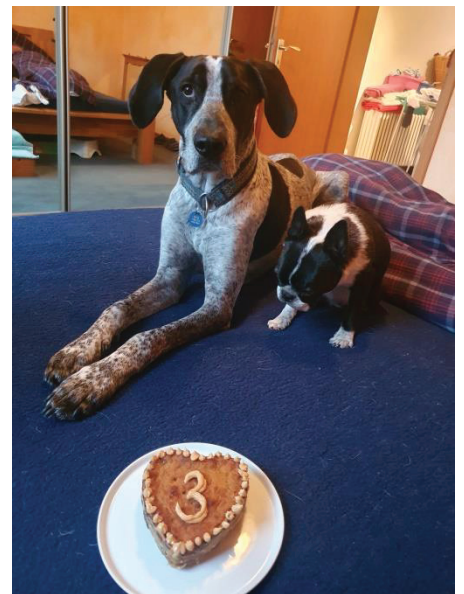
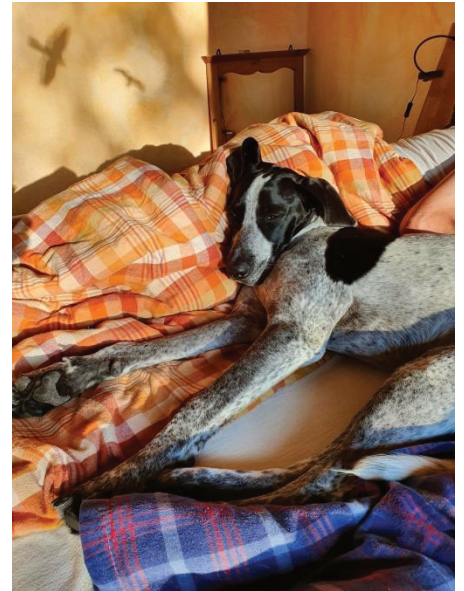
Obwohl wir ihn von Anfang an in kleinen Einheiten an Dorf und Stadt herangeführt haben, findet er es nach wie vor gruselig dort. Und dann kann er auch schon mal in Pony Manier bocken und den Rückwärtsgang einlegen.

Otis kleine Schwester Kari ist im Februar '24 gestorben. Im März kam sein Bruder Masou in die Familie hinzu. Auch hier war die Zusammenführung problemlos. Nun ist **Otis** schon fast 3,5 Jahre alt und er wird langsam erwachsen.

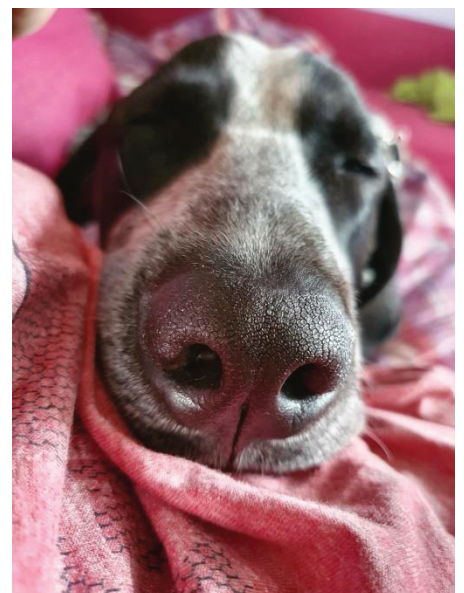
Im VIH sind wir direkt im Juli 2022 Mitglied geworden, damit er den Freilauf genießen kann, denn den bekommt er in Büttgen auf dem Acker nämlich gar nicht – zu viele Rehe/Hasen sind auf dem Feld unterwegs. Und mit dem Gehorsam ist es dann auch nach fast zwei Jahren Training nicht so zuverlässig, bei großer Ablenkung. Aber auf dem Platz funktioniert vieles schon sehr gut, und wir trainieren in der Leistungsgruppe. Ab und zu lässt er aber auch im Training den „Pimpelhund“ raushängen und bringt uns zum Lachen, wenn er lautstark jammernd meine Anweisungen missachtet und sich dann doch lieber nicht auf die kalte nasse Wiese liegt oder eben lieber sitzt, statt im „Steh“ auf neue Befehle zu warten.

Aber ich habe ihn trotzdem lieb – unseren **Otis** mit dem kuschelig weichsten Samt Fell.

Ute und Otis



alle Fotos: Ute Steinhausen



„Wer weiß denn sowas...?“

Eine Sachkundeprüfung für Hunde - ein Hundeleben lang gültig. Eigentlich ist es gut, alles zu wissen!!

Aber leider verblasst das dafür erlernte Wissen im Laufe der Jahre und bekommt immer mehr Lücken. Deshalb gibt es in der VIH-Zeitung 3 oder 4 Fragen (natürlich mit Antworten zur Überprüfung) aus dem:

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis nach dem Landeshundegesetz NRW für Halter von gefährlichen Hunden gemäß § 3 Abs. 2 (4 Rassen) und Abs. 3 (im Einzelfall gefährlichen Hunden) und Hunden bestimmter Rassen gemäß § 10 Abs. 1

sowie der

Sachkundeprüfung für Hunde gemäß § 11, Abs. 1 LHundG NRW (20/40er Hunde)

Quelle: www.rhein-kreis-neuss.de

Quelle: www.tieraerztekammer-nordrhein.de

Frage 1:

Mein Hund hat beim Tierarzt auf dem Tisch sehr viel Angst. Er ist unruhig und zappelig. Manchmal knurrt er auch, wenn ihm etwas unangenehm ist. Ist es günstig, dem Hund gut zuzureden?

- A. Ja, ich sollte möglichst die ganze Zeit mit dem Hund reden, um ihn zu beruhigen.
- B. Nein, ich sollte gar nicht mit ihm reden, weil mein Hund lernen muss, mit derartigen Situationen alleine klar zu kommen.
- C. Nein, ich sollte nur in den Momenten mit ihm reden, wenn er sich brav verhält und nicht knurrt.
- D. Gut zureden ist nicht richtig. Stattdessen sollte man ihn einmal laut anschreien, damit er aufhört sich so aufzuführen.

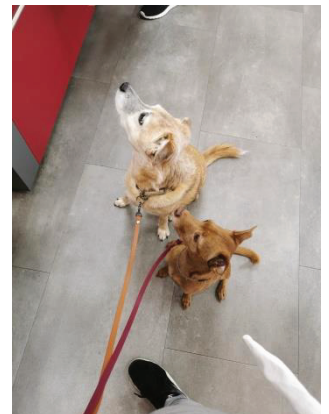


Foto: Ncz Fotografie

Frage 2:

Ist es ein Zeichen von Aggression, wenn ein Hund auf dem Spaziergang zu einer fremden Person hinrennt und diese unvermittelt anspringt?

- A. Nicht unbedingt, aber es ist ein Verhalten, das man dem Hund frühzeitig abgewöhnen sollte, da es Leute gibt, die Angst vor Hunden haben.
- B. Ja, Anspringen ist ein aggressives Verhalten.
- C. Nein, das Anspringen ist als Spielaufforderung zu verstehen.
- D. Nein, es ist ein Zeichen großer Zuneigung.

Frage 3:

Woran erkennen Sie, dass Hunde miteinander spielen?

- A. Sie zeigen gelegentlich eine Spielaufforderung.
- B. Im Spiel jagt jeder Hund einmal einen anderen und wird selbst auch gejagt.
- C. Im Spiel wird ein Hund in die Ecke getrieben oder umgeworfen. Der "Unterlegene" quiekt hierbei laut auf, schnappt um sich und hat die Rute eingeklemmt.
- D. Alles ist Spiel, wenn keine offenen Wunden entstehen.

Frage 4:

Der Welpen schnappt heftig im Spiel nach einem Menschen

- a) normales Verhalten
- b) sollte geduldet werden, da er noch so klein ist
- c) sollte gemäßregelt werden



Foto: Till Stieffermann

Frage 4: C
Frage 3: A+B
Frage 2: A
Frage 1: C

Ein Tag am Meer

Team Katrin und Connor

Es gibt „Meermenschen“ und es gibt „Bergmenschen“. Die einen starren gerne aufs Wasser, die anderen gerne von oben nach unten ins Tal.

Bei mir gibt es seit über 50 Jahren eine klare Priorität. Mögen die Berge vielleicht auch nett sein, meines war es nie. Im Gegenteil. Eine Hüttenwanderung auf Korsika im zarten Alter von 15 Jahren hat so gar nicht dazu beigetragen die Berge in einem sympathischen Licht erscheinen zu lassen. Es war einfach nur furchtbar und wie das so mit Erinnerungen ist die lange zurückliegen wird es immer furchtbarer, je häufiger ich davon erzähle. Die Strecke länger, die Berge steiler und die Hütten spartanischer.



Da lobe ich mir doch das Meer: die Weite, die Gezeiten und die Wellen, die am Strand brechen. Das Blau des Wassers, das changiert und täglich, wenn nicht stündlich anders aussieht. Stundenlang kann ich aufs Meer schauen und ihm zuhören. Ganz klein werde ich und alle meine Probleme relativieren sich.

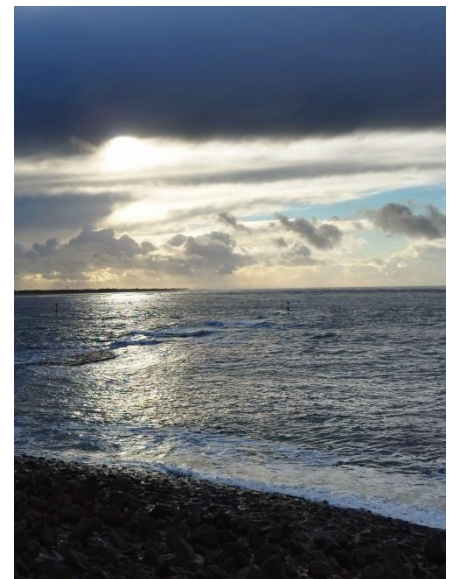
„Mein“ Meer, mein Herzensort befindet sich gerade einmal ca. 350 km von Düsseldorf entfernt und ist die kleine Nordseeinsel Baltrum. Die kleinste der ostfriesischen Inseln, autofrei und perfekt für einen Urlaub mit Hund. Seit Jahrzehnten waren meine jeweiligen Hunde immer mit. Sei es ein Pensionszimmer oder eine Ferienwohnung mit Hund findet sich beides recht problemlos. Lediglich bei sehr kurzfristigen und spontanen Buchungen wird es schwierig. Es gibt auch einige Vermieter, die Hundekörbchen und Napf für den Hund bereitstellen.

Südlich vom Deich darf der Hund auch freilaufen, ansonsten ist Leine angesagt. Am Hundestrand können Strandkörbe gemietet werden und es gibt unfassbar viele Wanderwege, die sich bis zur Ostspitze der Insel ziehen.

Auch abends beim Essen im Restaurant oder beim Kaffee trinken ist der Hund in den meisten Lokalen gern gesehen. Ob man ihm damit immer so wirklich einen Gefallen tut, sei jedoch dahingestellt. Vorausgesetzt er bleibt problemlos alleine finde ich es vollkommen in Ordnung, wenn er in der Zwischenzeit zuhause wartet. Da haben Mensch und Hund meistens mehr von.

Lediglich bei Hunden die einen sehr ausgeprägten Jagdtrieb haben stelle ich es mir sehr anstrengend vor, da die Kaninchendichte doch sehr hoch ist. Überall, auch mitten im Ort, hoppeln sie durch die Gegend und sind eigentlich die wahren Herrscher der Insel.

Mein Baltrum sehe ich nächstes Jahr im Mai wieder. Ich freue mich schon heute sehr und weiß, dass es Connor nicht anders geht.



Fotos: Katrin Haas

Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten.
Eine Anmeldung ist erforderlich und die Termine werden von den Trainern bekannt gegeben.
Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können die Trainer sehr gerne angesprochen werden.

Andrea www.winterfaelle.com	Mantrailing	montags
		dienstags
	Bunte Stunde	donnerstags
	Rally Obedience	freitags
	Training Begleithundeprüfung	freitags
	Achte auf mich	Auf Anfrage
	Benimm Dich	Auf Anfrage
	Heelwork	Auf Anfrage
	Scent Detection	Auf Anfrage

Angie www.hundetraining-clf.de	Kurs: Teatime	montags	- 16.00 Uhr
		montags	- 17.30 Uhr
		dienstags	- 17.00 Uhr
		dienstags	- 18.00 Uhr
	Leinenführigkeit	Auf Anfrage	
	Anti-Giftködert-Training	Auf Anfrage	
	Rückruftraining	Auf Anfrage	

Scarlett www.dogsio.de	Apportieren	montags	- 17.30 Uhr
	Gymnastricks	montags	- 18.30 Uhr
	Workshop in Planung: Gymnastricks (Vorder- und Hinterhand)		
	Physiotherapie auf Anfrage		

Ninja www.ncz-fotografie.de	Hundefotografie	Auf Anfrage
--	-----------------	-------------

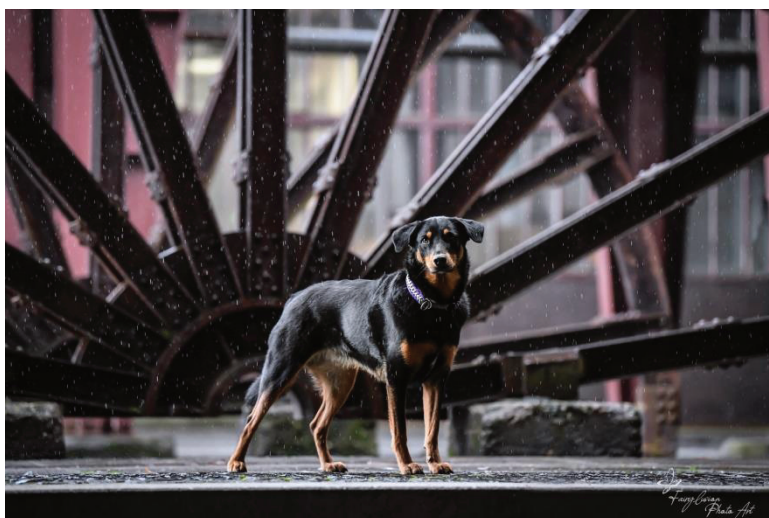


Foto: Fairylusion Photo Art

🐾 Liebe VIH – Mitglieder 🐾

Habt Ihr Lust, **einen kleinen Bericht für unsere Zeitung** zu verfassen?

- 🐾 über Euren Hund und seine besondere Eigenschaft
- 🐾 über Erlebnisse mit Eurem Hund

Oder Ihr schickt Fotos - natürlich von Eurem Hund!!

- 🐾 alleine
- 🐾 mit Hundekumpel

und dann an: vih-redaktion@mail.de

Wir freuen uns auf Eure Story und Eure Schnappschüsse

🐾 **... wir wollen uns kennenlernen ...**

Für die nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift würden wir EUCH sehr gerne vorstellen: also das Team, das Ihr mit Eurem Hund bildet!

Dazu müsstet Ihr kurz 3 Fragen beantworten und 2 pixelstarke Fotos senden. (gerne Schnappschüsse, die Euch mit Eurem Hund zeigen)

Wir freuen uns auf Eure Antworten und Bilder – digital per Mail an: vih-redaktion@mail.de oder analog auf Papier, wenn wir uns auf dem Platz sehen!

Eure Dani & Bruno // Gudrun & Samu & Stella // Kirsten & Gustav & Anthony // Birgit & Charly

Unser Vorstand



Angela
Schrepper-
Müller

1. Vorsitzende



Katrin
Haas

2. Vorsitzende



Monika
Auwelaers

Schatzwartin



Andrea
Winter

Schriefführerin



Marlies
Dirk

Beisitzerin

Fotos: VIH Neuss

Übungsstunden



Foto: Marco König-Schäfer

Der Verein Internationaler Hundefreunde e.V.

bietet die Übungsstunden auf dem

VIH-Hundegelände /Bataverstraße 190 /

41462 Neuss

zu folgenden Zeiten an:

Mittwoch	17:00 Uhr	Leistungsgruppe
	18:15 Uhr	alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 Uhr	Leistungsgruppe
	15:00 Uhr	alle anderen Gruppen
Sonntag	9:30 Uhr	Welpenstunde
	11:00 Uhr	Leistungsgruppe
	12:15 Uhr	alle anderen Gruppen

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.
Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.

**Welche Hundegruppe zum Spielen auf den Platz darf, entnimmt
bitte dem Schild in der Schleuse!**

Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Unsere Trainer



Andrea
Diek



Andrea
Winter



Angela
Schrepper-Müller



Frank
Wenzel



Holger
Vaassen



Julia
Teichelmann



Katja
Förster



Katrin
Steinfort



Kerstin
Vaassen



Marco
König-Schaefer



Melanie
Driesen



Nadine
Mauritz



Ninja
Czimmek



Regina
Schröder-Grondstra



Scarlett
Müller



Steffi
Neumann



Vera
Taffanek



Yvonne
Dicken



Yvonne
Nowak

Fotos: VIH Neuss

Heute: Team Gudrun & Stella & manchmal Samu

Seit wann seid Ihr im VIH?



Mmh, ich glaube seit 2007; also ich, damals mit Greta und Carlos! (Samu ist seit 2017 und) Stella ist seit 2018 Mitglied im VIH.

Wie haben Dein Hund und Du zusammengefunden und warum musste es DIESER Hund sein?

Mein Sohn hat sich in die Rasse „Großer Schweizer Sennenhund“ verliebt und mich angesteckt.

Ich llllllliebe große Hunde und es ist wichtig für mich, dass

sie nicht zur jagenden Spezies gehören. Der GSS ist ein liebevoller Familienhund – das passt doch gut bei uns! Und dickköpfig – das sehen wir dann. Es gibt einen Züchter, mit dem ich freundschaftlich verbunden bin – also war schon mal klar – es muss eine kleine Welpenmaus aus der Zuchtstätte vom Rheinbogen sein. Tja, und Stella....

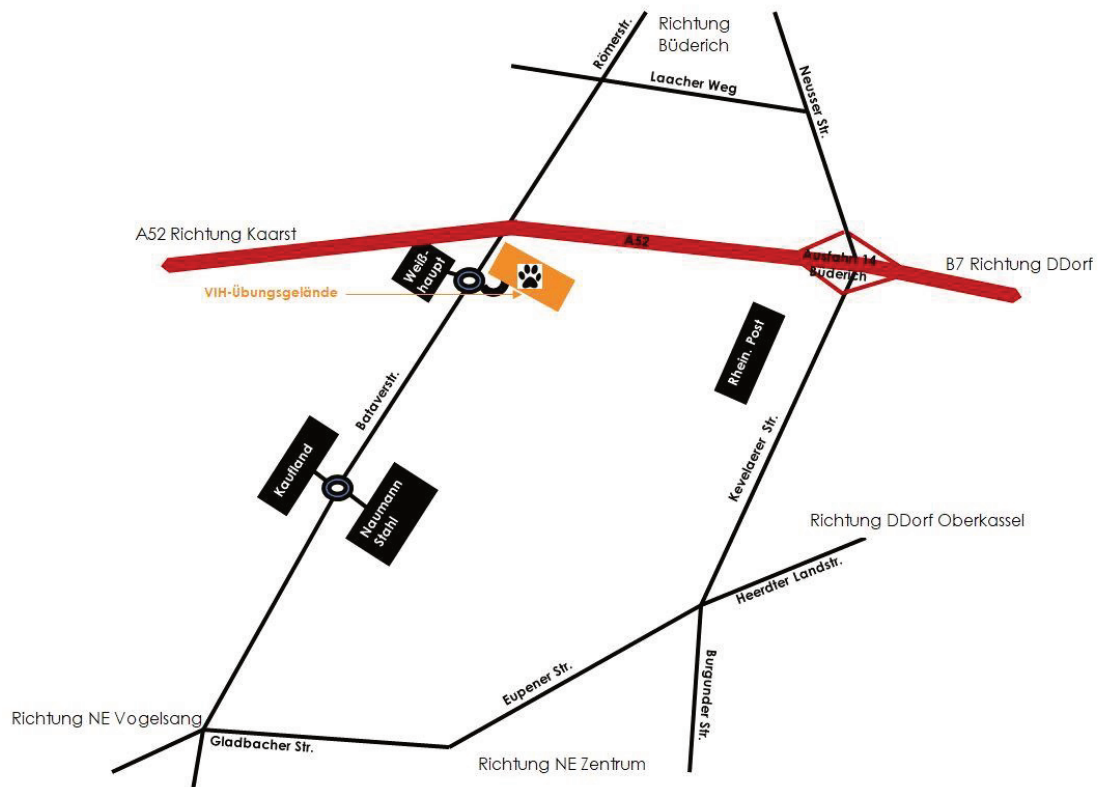
Sie hat mich bei einem Besuch des J-Wurfs geküsst und ich war hingerissen – SIE musste es sein!!!

Was war Dein bisher schönstes Erlebnis mit Deinem Hund (im Alltag oder im Training)?

Mein schönstes Erlebnis! Es gibt so viele mit Stella! Sie ist einfach perfekt für die Familie. Sie ist aufmerksam und liebevoll und vielleicht ist der Satz meiner 4jährigen Enkelin bezeichnend für die vielen traumhaften Zeiten: "Stelllllll, Du bist meine allerallerbeste Freundin!!!"



So findet Ihr den VIH



Website: www.vih-neuss.de

Facebook: **Verein Internationaler Hundefreunde e.V.** (öffentliche Facebook Seite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

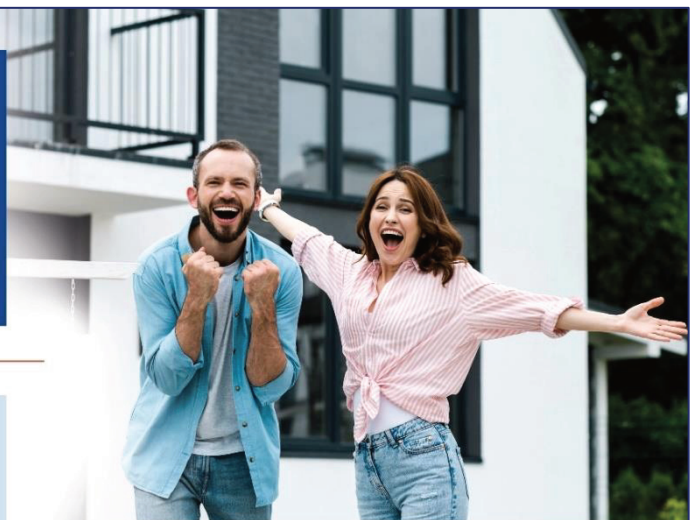


Foto: Till Stieffermann

**RUNDUM-
SORGLOS-
VERKAUF** | **NEU**
Ihrer Immobilie

**Ihr Vorteil:
Wir leben, wo
Sie verkaufen!**

Kurzmöglichster Erfolg
durch langjährige Erfahrung
auf dem Immobilienmarkt



Vereinbaren Sie Ihren Termin:

Telefon 02131 - 151 35 55
E-Mail verkauf@keuter.de

Mehr Informationen auf www.keuter.de



KEUTER
Grundbesitzverwaltung
Ludwig-Erhard-Straße 8
41564 Kaarst

hundherum

Hundephysiotherapie



gesund

Tierheilpraxis

- Hundephysiotherapeutin
- Unterwasserlaufband
- Osteopatin für Hunde
- Tierheilpraktikerin
- Ernährungsberaterin
- Allergieberaterin

Bergheimer Str. 477, 41466 Neuss 0170 182 462 7

info@hundherum-gesund.com

www.hundherum-gesund.com

COUPON

GÜLTIG BIS ZUM 01.02.2025

**GEGEN VORLAGE DIESES COUPONS ERHALTEN SIE
EINMALIG AUF EINEN ARTIKEL IHRER WAHL**

20% RABATT

Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit eines Produktes (z.B. einer Dose). Keine Barauszahlung möglich.
Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und
Bücher. Nicht kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf.

**DAS FUTTERHAUS NEUSS
JÜLICHER LANDSTRASSE 88
41464 NEUSS**

**DAS FUTTERHAUS DÜSSELDORF
WIESENSTRASSE 30A
40549 DÜSSELDORF**



DAS FUTTERHAUS